

# Zukunftsprogramm Gesundheitsregion Oberschwaben

Berechnungen zu Szenario 3++

**Kreistag am 31. Mai 2022**

# Betten- und OP- Kapazitäten

## Fallzahlen – OP- und Bettenkapazitäten in Wangen

Ein Szenario 3 ++ mit zwei zusätzlichen operativen Abteilungen ist aufgrund der OP-Kapazitäten nur mit verlängerten OP- Betriebszeiten möglich.

Wangen	+ GYN/GEB	+ UCH	+ GYN/GEB + UCH
stationäre Fälle WG	1.934	1.131	3.065
Notfälle	1.241	6.497	7.738
davon stationär	438	1.059	1.497
benötigte OP- Säle WG	0,8	0,6	1,4
<b>vorhandene Säle im ZOP = 4</b>	<b>4,6</b>	<b>4,4</b>	<b>5,2</b>
benötigte Betten WG	170,0	172,0	170,0
benötigte Betten EK	537,0	536,0	542,0

Die Varianten zum Szenario 3 ++ sind durch die vorhandenen OP- Kapazitäten begrenzt. Der OP in Wangen verfügt über vier vollwertige OP-Säle. Ein weiterer OP-Saal genießt Bestandsschutz und kann für kleinere Eingriffe (nicht jedoch die Endoprothetik) herangezogen werden. Pro Woche stehen demnach 20 bzw. 25 OP-Saaltage zur Verfügung, von denen die Orthopädie 19 benötigt.

Bei der eingeschränkten Verwendbarkeit des fünften OP-Saales führt demnach bereits die Addition einer weiteren operativen Abteilung zum Szenario 3 zu erheblichem Planungsaufwand. Auch wird der fünfte Saal für die zunehmende Anzahl von ambulanten Operationen benötigt. Zwei zusätzliche operative Abteilungen können daher nur mit verlängerten OP- Betriebszeiten untergebracht werden.

Im Elisabethen Krankenhaus werden 542 Betten benötigt. In Wangen können max. 170 Betten betrieben werden, daher muss die Innere Medizin in Wangen Betten abgeben.

<b>Fachabteilung</b>	<b>Betten SZ 3</b>	<b>Betten SZ 3++</b>
Innere Medizin	67	49
Unfallchirurgie		18
Endoprothetik	55	55
Gyn/Geb		16
Palliativ- und Schmerzmedizin	20	20
Intensiv	12	12
<b>Betten gesamt</b>	<b>154</b>	<b>170</b>

# Ergebnis Szenario 3 ++

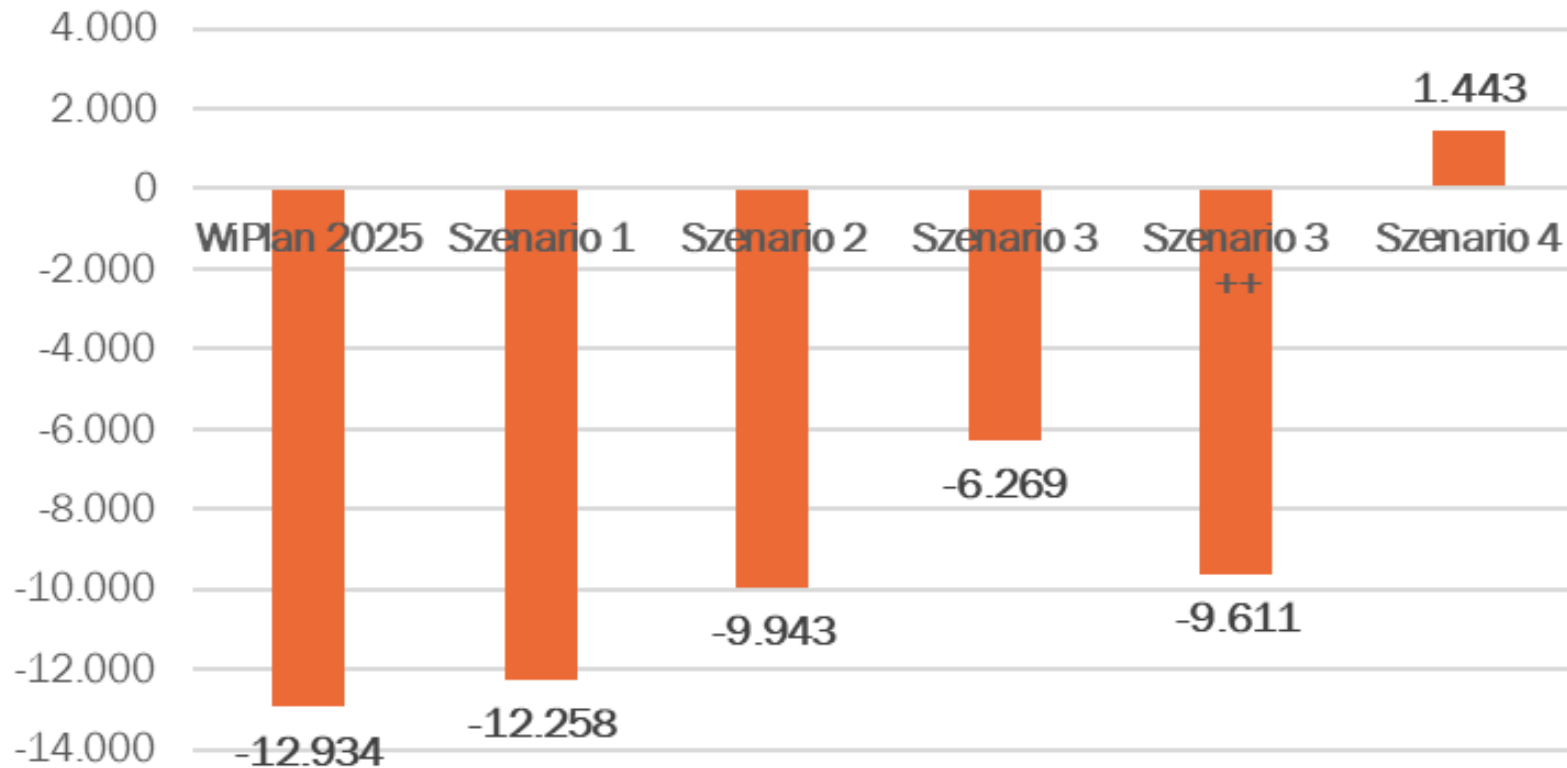
Ein Szenario 3 + GYN/GEB + UCH verursacht eine Ergebnisverschlechterung von 3,3 Mio. €. Damit liegt dieses Szenario bei einem Verlust von 9, 6 Mio. €.

Wangen	+ GYN/GEB	+ UCH	+ GYN/GEB + UCH	Anmerkung + GYN/GEB + UCH
KTR 2019	-1.353.515	373.944	-979.571	
zusätzl. PK ÄD FAB	0	367.678	367.678	+50% BD UCH (vorher BD gemeinsam mit AVCH)
zusätzl. PK ÄD ANÄ	672.906	383.163	320.714	Anteil AVCH in 2019
zusätzl. PK OP- und ANÄ- Pflege	559.426	346.985	335.759	Anteil AVCH in 2019
PK 2. Schicht ÄD für 2 OP- Tage/Woche			573.577	Aufstockung auf 5,2 OP- Säle + 0,2 Puffer/AOP
PK 2. Schicht OP- und ANÄ- Pflege für 2 OP- Tage/Woche			272.483	Aufstockung auf 5,2 OP- Säle + 0,2 Puffer/AOP
<b>Neuer DB</b>	<b>-2.585.848</b>	<b>-723.882</b>	<b>-2.849.782</b>	
Entfall Abschlag Notfallversorgung	0	446.454	446.454	
Basisnotfallversorgung	0	153.000	153.000	
<b>Neuer DB nach Basisnotfallvers.</b>	<b>-2.585.848</b>	<b>-124.428</b>	<b>-2.250.328</b>	
Verdrängung Innere Medizin Erlöse für 6 Betten			1.146.707	DELTA Erlöse 6 Betten; 12 Betten Pulmo und GRV bleiben im EK
Einsparung ÄD Innere Medizin			55.152	abzgl. 0,3 VK Stationsarzt
<b>Ergebnisverschlechterung Szenario 3</b>	<b>-2.585.848</b>	<b>-124.428</b>	<b>-3.341.884</b>	
<b>Ergebnis Szenario 3 ++</b>	<b>-8.854.712</b>	<b>-6.393.292</b>	<b>-9.610.748</b>	

Um zwei weitere operative Fachabteilungen am Standort Wangen in das Szenario 3 einzufügen, bedarf es neben einer Aufstockung von Diensten sowohl in der Fachabteilung als auch in der Anästhesie und für das OP- Team (OP- und Anästhesiepflege) auch einer Ausweitung der OP- Säle auf 5,2 Säle zzgl. 0,2 Säle Puffer/AOP. Dafür müssen an 4 Tagen die OP- Betriebszeiten verlängert werden. Die Betten werden auf 170 ausgeweitet (+16 Betten), dies allein bedeutet schon 11 zusätzliche Pflegekräfte. Weitere 18 Betten werden aus der Inneren Medizin in Wangen herausgenommen, entsprechend wurden die Erlöse der Inneren Medizin angepasst und der geringere Bedarf an Stationsärzten dagegen gerechnet.

Das Szenario 3 ++ erwirtschaftet einen Verlust von 9,6 Mio. €.

### Näherungsweise Entwicklung der GUV im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025



Im Szenario 3 ++ werden 57 zusätzliche Pflegekräfte im Vergleich zum Jahr 2021 benötigt.  
Im Ärztlichen Dienst sind es im Vergleich zu Szenario 3 rund 26 Vollkräfte mehr.

